



RIXX Invest AG, Kurfürstendamm 194, 10707 Berlin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Die Gesellschaft ist unter HRB 225059 B beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg registriert.

Gegenstand des Unternehmens ist laut Handelsregistereintrag:

Zweck des Unternehmens ist die Leitung von und die Beteiligung an Unternehmen, die sich insbesondere mit der Exploration, der Produktion und dem Verkauf von Erdöl und Erdgas, dem An- und Verkauf sowie der An- und Vermietung von Explorationsgeräten, Bohrplattformen, Pipelines, Terminals und anderen Anlagen, Ausrüstungsgegenständen und Zubehör, die für die Exploration, der Produktion und dem Verkauf erforderlich, nützlich oder geeignet sind sowie dem An- und Verkauf von Mineralgewinnungsrechten, befassen. Als Beteiligung im vorgenannten Sinne gelten auch jede Form von Genussrechtskapital, stille Beteiligungen, Namensschuldverschreibungen, Nachrangdarlehen und partiarische Darlehen, und zwar ungeachtet ihrer Bezeichnung.

Die RIXX Invest AG (Im Folgenden auch kurz: „Rixx AG“) betreibt selbst kein operatives Geschäft. Sie fungiert als Holding, die Beteiligungen hält, diese strategisch steuert und ggf. die Finanzierungsfunktion übernimmt (dies war im Geschäftsjahr 2022 allerdings nicht der Fall). Der Rixx AG obliegt die Wahrnehmung der Verpflichtungen aus der Notierung im Freiverkehrsegment der Börse Berlin, zentrale Marketingfunktionen und Investor Relations sowie M&A-Aktivitäten. Die Entwicklung der Rixx AG ist daher maßgeblich von der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen und deren Chancen und Risiken abhängig.

1.2. Unter dem Dach der RIXX Invest AG sind folgende Gesellschaften zum Bilanzstichtag tätig:

Name	Sitz	Anteil in %
Greenfield Capital AG	Cham / CH	49

1.3. Geschäftstätigkeit

Die Rixx AG ist eine Investment-Holding-Gesellschaft, die sich zurzeit mit Investments im Öl- und Gassektor beschäftigt. In Zukunft wird sie zudem in alle Aspekte der Dekarbonisierung investieren; eine entsprechende Erweiterung der Satzung wird erfolgen. Die heutige RIXX-Invest AG ist aus der Übernahme des Börsenmantels der Ensopella AG entstanden und Anfang des Berichtsjahres mit einer Barkapitalerhöhung um 1 Million Euro an den Neustart gegangen. Die Rixx AG ist in diesem Sinne ein noch junges und kleines Unternehmen, die der Vorstand zu einem Value Investor im Bereich Energie entwickeln will. Investiert wird in „alte“ Energie wie Öl und Gas als auch in die Chancen, die sich aus Dekarbonisierung ergeben. Diese



RIXX Invest AG

Investments sind langfristig angelegt und benötigen Zeit, um ihren Wert zu entwickeln. Während die öffentliche Debatte oft von Angst und Ungewissheit geprägt wird, sieht der Vorstand dagegen auch überproportionale Chancen.

Energie steht im Mittelpunkt aller erfolgskritischen Überlegungen und Entscheidungen. Energie, egal in welcher Form, steht im Mittelpunkt von Klimadiskussionen, Wertschöpfungsketten, gesellschaftlichem Diskurs und geopolitischen Entscheidungen. Der Umbau energiehungriger Industrienationen – weg von Kohle, Öl und Gas und hin zu sich erneuernden Energien – ist ein gewaltiges Unterfangen. Daraus ergibt sich die Chance, als Value-Investor nachhaltig Werte zu schaffen.

Gemäß der Investment-Politik ist es dem Vorstand stets wichtig, dass Risiken überschaubar und handhabbar sind, sie aber gleichwohl signifikante Wertentwicklungen versprechen. Daher investiert die Gesellschaft im Öl- und Gasbereich nur in solche Assets, bei denen die Förderung bereits läuft und die die Chance einer Weiterentwicklung bieten. Zugleich soll die Erschließung neuer Quellen nicht übermäßig komplex sein (zum Beispiel in großen Tiefen oder geografisch schwierigen Teilen der Erde). Die vorhandenen Reservoirs sollen überschaubar groß sind, d.h. eine Förderung für die nächsten 20 bis 30 Jahre ermöglichen. Das Risiko sogenannter „stranded assets“, also von verbleibenden Reservoirs, die nicht mehr zu Ende gefördert werden können und daher wertlos ausgebucht werden müssen, soll so verhindert werden. Die Gesellschaft sucht daher nach Investments in überschaubare Felder, die einen langfristigen (20 bis 30 Jahre) Förderhorizont bei geringem Risiko und stabilen Erträgen bieten. Die Erträge aus den Öl- und Gas-Investments sollen nach einer Investitionsphase zur Weiterentwicklung der erworbenen Felder künftig dazu genutzt werden, um ein Portfolio im Bereich der Dekarbonisierung perspektivisch aufzubauen. Auch hierbei gilt, dass Risiken überschaubar und Wertentwicklung signifikant sein sollten.

1.4. Unternehmensführung und Steuerungssystem

Verantwortlich für die Leitung der Rixx AG ist der Vorstand, dessen Arbeit durch den Aufsichtsrat überwacht wird. Der Vorstand legt die Konzernstrategie fest und erarbeitet künftig gemeinsam mit den Verantwortlichen der übernommenen Unternehmen geeignete Maßnahmen zu ihrer Umsetzung.

Am 28. Januar 2022 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Thomas Knipp zum neuen Vorsitzenden des Vorstandes. Er trat das Amt am 1. Februar 2022 an und ist auf drei Jahre bestellt. Er vertritt die Gesellschaft zusammen mit dem seit 2019 bestellten Vorstandsmitglied Margaritis Stogiannidis. Er ist als CFO/COO für die Bereiche Finanzen und Steuern, Controlling, Revision, Compliance, Risiko- und Versicherungsmanagement sowie Portfolioverwaltung und Kontrolle zuständig. Herr Knipp zeichnet als CEO neben Strategie und Unternehmensentwicklung für die Bereiche, Recht, External Relations, Human Resources und IT verantwortlich.

Da die Rixx AG keinen operativen Geschäftsbetrieb hat, stehen für den Vorstand die Gewinne der Tochtergesellschaften, die Kostenplanung und die Liquidität der Holding im Vordergrund. Zur Steuerung der Entwicklung der Gewinne der Portfoliogesellschaften werden sie im Rahmen des Beteiligungscontrollings über strategische Vorgaben als auch über Kennzahlen überwacht. Zudem hält der Vorstand makro- und mikro-wirtschaftliche Aspekte, Daten und Fakten im Blick.



2. Wirtschaftsbericht

2.1. Geschäftliche Aktivitäten und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Geschäftliche Aktivitäten 2022

Im Berichtsjahr hat die Rixx AG ihre erste große Akquisition eingeleitet. Ab Anfang März wurde verhandelt über den Erwerb eines 14000 Acres (rund 57 Quadratkilometer) großen Areals, mit bereits fördernden Öl- und Gasquellen in Freer (Texas), für das die Rattlesnake Oil and Gas LLC die Lease-Rechte besitzt. Die Due Diligence und ein persönlicher Besuch in Texas wurden über den Sommer und Frühherbst vollzogen. Die Transaktion als Sachkapitalerhöhung über 40 Mill. EUR angelegt und von einer außerordentlichen Hauptversammlung am 14. Dezember 2022 genehmigt (Signing). Die Transaktion stand unter dem Vorbehalt von Klagen einzelner Investoren, die die Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister (Closing) bis August 2023 verzögerte. Die Eintragung erfolgte nach einem erfolgreich durchgeführten Freigabeverfahren nach § 246a AktG vor dem Kammergericht Berlin Charlottenburg, in dem das deutlich überwiegende Interesse der Gesellschaft an der Eintragung, und damit der Durchführung, der Kapitalerhöhung, anerkannt wurde. Das Hauptsacheverfahren steht noch aus, hat aber auf die Eintragung im Handelsregister keinen Einfluss mehr; das Kammergericht hat hierzu am Rande angemerkt, dass ein Schaden der Anfechtungskläger nicht erkennbar sei. Die Transaktion ist nunmehr zwar abgeschlossen, aber für das Berichtsjahr nicht relevant; sie war aber das Hauptereignis des Jahres 2022.

Die Rattlesnake Oil and Gas LLC besitzt etwa 30 produzierende und zahlreiche nicht produzierende Öl- und Gasbohrungen in Duval County, Texas, USA. Das Gebiet ist eines der ältesten Bohrgebiete in Texas. Rattlesnake hat sich darauf spezialisiert, sehr oberflächennahe Reservoirs zu fördern, deren Tiefe bei rund 1200 Fuß (ca. 360 Meter) liegt.

Im Fall der Rattlesnake Oil & Gas geht es grundsätzlich um nachgewiesene Ölreserven. Diese sind teilweise erschlossen und überwiegen nicht erschlossen. Das der Sachkapitalerhöhung zugrunde liegende Gutachten weist einen Wert von rund 8,3 Mio. USD für erschlossene und in der Förderung befindlicher Quellen aus und von rund 27,7 Mio. USD für nicht erschlossene Reservoirs aus.

Daher haben Vorstand und Aufsichtsrat der Rixx AG beschlossen, dem Eigentümer der Rattlesnake Oil & Gas LLC ein Angebot über 40 Mio. EUR zu unterbreiten. Dieser Kaufpreis entsprach zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in etwa 42 Mio. USD und beinhaltet einen Good Will von 5 Mio. USD.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2022 mit Schwerpunkt Öl- und Gasindustrie

Weil die beschriebene Übernahme der Rattlesnake Oil and Gas LLC zwar im Jahr 2022 angebahnt, aber erst in der zweiten Hälfte 2023 vollzogen werden konnte, ist es angeraten, bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch die Öl- und Gasmärkte mit im Blick zu halten.

Das Jahr 2022 war geprägt von erheblichen Veränderungen in der globalen Wirtschaftslage und den geopolitischen Rahmenbedingungen – hier vor allem der Krieg Russlands gegen die Ukraine und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Versorgung der internationalen Märkte mit Öl und vor allem Gas aus Russland. Dazu kam der – zum Teil durch steigende



RIXX Invest AG

Energiepreise induzierte – Anstieg der Inflation und der Zinsen auf den Kapitalmärkten. Trotz anfänglicher Unsicherheiten auch im Zusammenhang mit der auslaufenden COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine zeigte die Weltwirtschaft eine insgesamt positive Entwicklung. Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs moderat, und die Wirtschaftstätigkeit erholte sich in vielen Regionen. Dies wirkte sich positiv auf die Nachfrage nach Energie aus und hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Öl- und Gasmärkte.

Die Preise für Rohöl stiegen im Verlauf des Jahres 2022 deutlich an. Die Preiserhöhungen waren in erster Linie auf mehrere Faktoren zurückzuführen:

Die weltweite Nachfrage nach Öl stieg aufgrund der wirtschaftlichen Erholung und von Nachholeffekten (Covid-19) an. Die steigende Mobilität und die Zunahme der Industrieproduktion waren treibende Kräfte hinter dieser Entwicklung. Die OPEC+ Staaten sowie andere bedeutende Ölproduzenten kürzten nachhaltig ihre Förderung, um die Preise zu stabilisieren. Regionale Konflikte und Unsicherheiten in wichtigen Ölproduktionsländern, sowie niedrige Lagerstände etwa in den USA trugen ebenfalls zu Preiserhöhungen bei.

Die Gaspreise zeigten im Jahr 2022 über lange Phasen eine bemerkenswerte Aufwärtsentwicklung. Der Spot-Preis in den Vereinigten Staaten (Henry Hub Natural Gas Spot Price (I: HHNGSP)) stieg von 3,78 USD am Jahresbeginn 2022 bis auf 9,51 USD Mitte August, um dann bis zum Jahresende wieder auf 4,06 USD zu fallen. Die steigende Nachfrage nach Erdgas in der Industrie und im Energiesektor, insbesondere in Verbindung mit der Energiewende und dem verstärkten Einsatz von Erdgas zur Emissionsreduktion, trug zu dieser Preissteigerung bei. Darüber hinaus wirkten sich Versorgungsengpässe und geopolitische Spannungen in wichtigen Gasförderländern (Russland) auf die Preise aus. Dies führte dazu, dass die Erdgaspreise auf internationalen Märkten deutlich anzogen.

Für das Jahr 2023 gehen wir von einer anhaltend positiven Entwicklung der Ölmärkte aus, wobei Preisschwankungen aufgrund verschiedener Faktoren weiterhin möglich und wahrscheinlich sind. Beim Gas schlagen eine in der Phase hoher Preise stark ausgeweitete Produktion, sowie hohe Lagerfüllstände dazu bei, dass der Preis sich auf niedrigem Niveau eingependelt hat. Es ist unser Ziel, diese Chancen zu nutzen und gleichzeitig Risiken zu minimieren, indem wir unsere Geschäftsstrategie kontinuierlich anpassen.



2.2. Umsatz und Ergebnisentwicklung

Nachfolgend wird die Ertragslage der Gesellschaft im Geschäftsjahr dargestellt und zum Vergleich dem Vorjahr gegenübergestellt.

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR ¹⁾
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	2,8	-2,6
Personalaufwand	-165,3	0,0	-165,3
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
Sonstiger Betriebsaufwand	-393,3	-152,0	-241,3
Zinserträge	2,8	0,0	2,8
Zinsen auf Ertragssteuern	-1,6	-4,5	2,9
Betriebsergebnis	-557,2	-153,7	-403,5
Außerordentliche Erträge	0,0	0	0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-557,2	-153,7	-403,5
Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-557,2	-153,7	-403,5

1) Vorzeichen sind ergebnisbezogen

Der Personalaufwand beträgt TEUR 165,3 (Vorjahr: TEUR 0,0) und beinhaltet die Vergütungen des Vorstandes.

Der sonstige Betriebsaufwand beträgt TEUR 393,3 (Vorjahr: TEUR 152,0) und beinhalten die Kosten der Gesellschaft, u.a. für die Börsennotierung sowie Buchführungs-, Beratungs-, Miet- und Jahresabschlusskosten sowie die Kosten für die die Verwaltung der Gesellschaft. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 241,3, was im Wesentlichen auf die höheren Beratungskosten zur Neuausrichtung der Gesellschaft zurückzuführen ist.



2.3. Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Kurzfristig gebundenes Vermögen			
Liquide Mittel	200,9	51,9	149,0
Sonstige Aktiva	163,7	7,7	156,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	5,6	10,0	-4,4
	<u>370,2</u>	<u>69,6</u>	<u>300,6</u>
Summe Aktiva	<u>370,2</u>	<u>69,6</u>	<u>300,6</u>
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1.050,0	50,0	1.000,0
Kapitalrücklage	32,7	32,7	0,0
Bilanzverlust	-834,1	-276,9	-557,2
	<u>248,6</u>	<u>-194,2</u>	<u>442,8</u>
Kurz- und mittelfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Rückstellungen	32,0	21,0	11,0
Lieferanten	77,9	0,0	77,9
Sonstige kurzfristige Passiva	11,7	242,8	-231,1
	<u>121,6</u>	<u>263,8</u>	<u>-142,2</u>
Summe Passiva	<u>370,2</u>	<u>69,6</u>	<u>300,6</u>

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 69,6 um TEUR 300,6 auf TEUR 370,2 erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der durchgeführten Kapitalerhöhung und dem Jahresergebnis.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft betragen zum Bilanzstichtag TEUR 200,9 (Vorjahr TEUR 51,9). Die Erhöhung der liquiden Mittel ist im Wesentlichen auf die geleisteten Einzahlungen im Rahmen der Kapitalerhöhung, sowie die liquiditätswirksamen Aufwendungen des abgelaufenen Geschäftsjahres zurückzuführen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich in Höhe der Erhöhung des Kapitals um TEUR 1.000,0 unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages von TEUR 557,2 erhöht und beträgt zum Stichtag TEUR 248,6 (im Vorjahr TEUR -194,2). Es besteht somit kein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag mehr.

Die sonstigen kurzfristigen Passiva haben sich von TEUR 242,8 im Vorjahr um TEUR 231,1 auf TEUR 11,7 verringert. Der Rückgang ist durch die Rückzahlung eines Darlehens an den Hauptaktionär bedingt.



RIXX Invest AG

Finanzlage

	2022 TEUR	2021 TEUR
Jahresfehlbetrag	-557,2	-153,7
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,0	0,0
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	11,0	4,0
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-53,2	-10,0
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	85,8	-38,0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	-1,2	4,5
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-514,8	-193,2
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-98,4	0,0
Erhaltene Zinsen	2,8	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-95,6	0,0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	1.000,0	0,0
Einzahlungen aus Gesellschafterdarlehen	5,5	242,8
Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen	-244,5	0,0
Zinzaufwand	-1,6	-4,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	759,4	238,3
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	149,0	45,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51,9	6,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	200,9	51,9

Der Finanzmittelbestand der RIXX Investment AG beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2022 TEUR 200,9 (Vorjahr: TEUR 51,9).

Aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss von TEUR 514,8 (Vorjahr: TEUR 193,2), der im Wesentlichen aus den Kosten der Geschäftsführung, Verwaltung und der Beratungskosten resultiert.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten beträgt im Geschäftsjahr TEUR 95,6 (Vorjahr: TEUR 0,0). Dieser resultiert aus der Beteiligung an der Greenfield Capital AG, sowie aus den Vorbereitungen zur Beteiligung an der Rattlesnake Oil and Gas LLC.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich im Geschäftsjahr ein Mittelzufluss in Höhe von TEUR 759,4 (Vorjahr: TEUR 238,3), welcher sich aus der Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 1.000,0 unter Abzug der Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehen des Hauptaktionärs und der hierauf entfallenden Zinsen ergibt.



3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld 2023

Der Internationale Währungsfonds (IWF) blickte zu Beginn des Jahres 2023 etwas optimistischer auf das globale Wachstum: Während im Oktober 2022 eine Steigerung von 2,7 % für das laufende Jahr vorausgesagt war, wurde die Prognose im Januar auf 2,9 % angehoben. Es bleiben aber signifikante Risiken. Die Wirtschaftsentwicklung in China und in Europa (durch den Ukraine-Krieg), die Inflation und die Effekte der Zinspolitik der Notenbanken gehören zu diesen Risiken.

Entwicklung Öl- und Gasmärkte

Für das Jahr 2023 und darüber hinaus gehen wir von einer anhaltend positiven Entwicklung der Öl- und Gasmärkte aus, wobei Preisschwankungen aufgrund verschiedener Faktoren weiterhin möglich und wahrscheinlich sind. Es ist unser Ziel, diese Chancen zu nutzen und gleichzeitig Risiken zu minimieren, indem wir unsere Geschäftsstrategie kontinuierlich anpassen.

Entwicklung der Rixx Invest AG

Die Rixx AG ist und bleibt auf absehbare Zeit ein kleines Unternehmen. Das bringt Chancen (kurze Entscheidungswege) und Risiken (Knappheit der Ressourcen und damit verbundenes Flaschenhalsrisiko). Die Knappheit von Ressourcen managt das Unternehmen über die Zusammenarbeit mit fest mandatierten externen Kräften. Dies bietet zudem eine wirksame Kostenkontrolle. Wir müssen aber feststellen, dass auch große externe Dienstleister unter Personalmangel leiden. Eine wesentliche Aufgabe bleibt die Einbindung der Rattlesnake Oil and Gas LLC, die erst ab dem dritten Quartal 2023 erfolgen kann und die viel Management-Kapazität binden wird.

Strategische Ausrichtung und Chancenbericht

Die Rixx AG strebt danach, weitere Beteiligungen im Öl- und Gasbereich einzugehen, sobald sich entsprechende Chancen dazu ergeben. Die aus unserer Sicht mittelfristig robusten Preise auf den Ölmärkten rechtfertigen diese Strategie. Die Investitionsentscheidungen werden sich dabei stets an den zuvor schon beschriebenen Parametern ausrichten – bestehende Förderung, überschaubare Risiken in der Exploration und Förderung, niedrige Wahrscheinlichkeit von stranded assets und auskömmliches Entwicklungspotential der übernommenen Einheiten.

3.2. Risikobericht

3.2.1. Risikomanagement-System

Der Vorstand hat die Arbeiten am Risikomanagement-System für die Gruppe zusammen mit erfahrenen externen Beratern eingeleitet. Das Grundkonzept ist entwickelt, die Umsetzung ins operative Geschäft erfolgt Zug um Zug.



3.2.2. Darstellung der Einzelrisiken

Risiko aus der Entwicklung der Tochtergesellschaften

Die im Jahr 2022 vor der Zinswende mit dem Ziel der kurzfristigen Optimierung von Liquidität gegründete *Greenfield Capital AG* ist bislang, wegen der negativen Entwicklung der Zinsmärkte, ohne Aktivität. Der Vorstand überprüft die Option der Auflösung der Gesellschaft. Für die Rattlesnake Oil and Gas LLC, die im Berichtsjahr noch nicht zum Rixx-Portfolio gehörte (aber 2023 dazu gehören wird), sehen wir eine insgesamt stabile Entwicklung. Die Ölförderung läuft insgesamt auf einem stabilen Niveau. Die zukünftige Entwicklung der Öl- und Gasfelder erfolgt relativ risikoarm, da die geplanten Bohrungen vergleichsweise oberflächennah und kosteneffizient durchgeführt werden können. Darüber hinaus existieren mehr als 200 historische Bohrlöcher, die zum Teil und dann kostengünstig reaktiviert werden können. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass es im operativen Fördergeschäft immer wieder zu unerwarteten und daher schwer vorhersehbaren Vorfällen kommen kann – diese liegen in der Natur des Geschäftes. Zudem muss auf witterungsbedingte Risiken hingewiesen werden, die die Produktion kurzfristig beeinträchtigen können. Auch Texas kann sich den Folgen des globalen Klimawandels nicht entziehen. Insbesondere die relative Nähe des Golfes von Mexiko kann daher zu Wetterlagen führen, die die Produktion zeitweise beeinträchtigen. Das Risikomanagement obliegt der Rattlesnake Oil and Gas LLC.

Geopolitischen Risiken

Der Vorstand sieht zurzeit keine für das Unternehmen relevanten geopolitischen Risiken. Die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichtes bekannten globalen Konflikte ziehen in der Regel steigende Energiepreise nach sich, da die Märkte von einer Verknappung ausgehen. Russland wird zumindest auf Dauer des Ukraine-Krieges, vermutlich aber auch eine Zeit darüber hinaus als legitimer Öl- und Gaslieferant ausfallen oder zumindest in seiner Handlungsfreiheit eingeschränkt sein. Richtig ist allerdings auch, dass neue Entwicklungen innerhalb der Krisenherde und Konflikte regelmäßig zu starker Volatilität der Energiepreise führen. Diese Phasen waren allerdings zuletzt von kurzer Dauer.

Finanzielle Risiken

Der Vorstand sieht zurzeit keine finanziellen Risiken.

Ausfallrisiken

Ausfallrisiken bestehen nach der Einschätzung des Vorstandes zurzeit nicht.

Finanzinstrumente und Einlagen

Aus diesem Bereich sieht der Vorstand derzeit keine Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Jahr 2022 war aufgrund der umfangreichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Übernahme der Rattlesnake Oil & Gas, LLC sehr kostenintensiv. Um sicherzustellen, dass ausreichende finanzielle Ressourcen für diese strategische Initiative und die laufenden



RIXX Invest AG

Geschäftsaktivitäten zur Verfügung stehen, wurde für das Jahr 2023 eine Finanzierung durch einen Rahmenkreditvertrag mit dem Verkäufer der Rattlesnake Oil & Gas, LLC vereinbart. Darüber hinaus wurden Kosten gesenkt, um die Liquidität der Gesellschaft zu schonen. Diese Maßnahmen ermöglichen es, die finanzielle Stabilität zu wahren und die Geschäftsziele weiterhin konsequent zu verfolgen, während gleichzeitig die Liquiditätsposition gestärkt wird. Vorstand und Aufsichtsrat sind zuversichtlich, dass diese Schritte die langfristige Liquiditätssicherung unterstützen und das Unternehmen gut auf zukünftiges Wachstum ausgerichtet ist.

Fremdwährungsrisiko

Ein Fremdwährungsrisiko bestand zum Stichtag 31.12.2022 nicht.

Zinsänderungsrisiko

Die Rixx AG ist zum Bilanzstichtag nicht verschuldet. Ein Zinsänderungsrisiko besteht daher nicht.

Kapitalsteuerung

Das Eigenkapital umfasst das auf die Anteilseigner der Rixx AG entfallende Eigenkapital. Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements des Unternehmens ist es, eine entsprechende Eigenkapitalquote sicherzustellen. Hierbei stellt die Entwicklung der Eigenkapitalquote eine bedeutende Größe gegenüber Dritten dar, sodass aus einer negativen Entwicklung entsprechende Risiken resultieren können.

3.2.3. Gesamtbeurteilung der Risiken

Mit der Übernahme der Rattlesnake Oil and Gas LLC ab Q3 2023 ist die Rixx AG erstmals via einer Portfoliogesellschaft operativ tätig. Daraus entstehen Risiken bei der Produktion und Exploration, ein Preisrisiko bei Öl und Gas sowie ein Währungsrisiko zum US-Dollar. In Deutschland – das zeigen die Erfahrungen aus der Übernahme der Rattlesnake – fallen als Risiken zum Teil lange Bearbeitungszeiten bei Gericht, Fachkräftemangel selbst bei großen Dienstleistern sowie aktivistische Aktionäre als Risiken in den Blick. Diese Risiken sind vorhanden und verstanden. Sie werden zudem aufgewogen durch die überproportionalen Opportunitäten auf den Öl- und Gasmärkten.

3.3. Chancenbericht

3.3.1. Chancenmanagement

Das Chancenmanagement, wie auch das Risikomanagement, wird im operativen Geschäft in den Portfolio-Gesellschaften abgebildet. In Bezug auf die Rattlesnake Oil and Gas LLC ist darauf zu verweisen, dass das örtliche Management mit großem Wissen und großer Erfahrung ausgestattet ist. Auf diese Weise werden lukrative Akquisitionsmöglichkeiten von arrondierenden Feldern früh erkannt und können genutzt werden. Das lokale Management ist zudem sehr auf einen effizienten Einsatz von liquiden Mitteln ausgerichtet. Investiert wird konsequent in jene Bereiche, die den höchsten Ertrag versprechen.



RIXX Invest AG

3.3.2. Chancen

Die Rixx AG hat im Jahr 2022 signifikante Fortschritte gemacht. Nach erfolgreicher Finanzierung und Neuausrichtung durch eine Barkapitalerhöhung, lag das Hauptaugenmerk auf weiterem Wachstum. Die strategische Entscheidung, die Rattlesnake Oil and LLC, mit seinen Lease-Rechten im Duval County, Texas, zu übernehmen, erwies sich als äußerst vielversprechende Gelegenheit.

Das Management der Rixx AG sieht mit Blick auf das aktuelle und künftig angestrebte Geschäft überdurchschnittliche Chancen. Diese Einschätzung speist sich sowohl aus den robusten Energiepreisen als auch – in mittelfristiger Sicht – auf die Chancen aus der Dekarbonisierung.

Der Vorstand, Berlin am 3.11.2023


Thomas Knipp


Margaritis Stogiannidis